

Singstunde am 8. März 2025

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, / weil es nun Abend worden ist; / dein göttlich Wort, das helle Licht, / lass ja bei uns auslöschen nicht.

In dieser schwern, betrübten Zeit / verleih uns, Herr, Beständigkeit, / dass wir dein Wort und Sakrament / behalten rein bis an das End.

Dein Wort ist unsers Herzens Trutz / und deiner Kirche wahrer Schutz; / dabei erhalt uns, lieber Herr, / dass wir nichts andres suchen mehr. *1579 Nikolaus Selnecker, BG 498, 1.2.7; Mel. 73.11*

Segensvers für Geburtstage:

Weit durch die Lande und durch die Inseln weit, / ja, bis zum Rande des Mittags ausgestreut, / singt unser Bund in vielen Zungen / Psalmen dem Meister und Huldigungen, / Psalmen dem Meister und Huldigungen.

Ein Herr und Meister ist unser Haupt und Hort, / er prüft die Geister und braucht sie da und dort. / Doch alle, fest auf ihn verbunden, / stehen vor ihm in geweihten Stunden, / stehen vor ihm in geweihten Stunden.

Wo wir auch wohnen, verknüpft uns seine Hand, / durch alle Zonen reicht seiner Liebe Band. / In ihm und seines Geistes Frieden / bleiben Entfernte doch ungeschieden, / bleiben Entfernte doch ungeschieden.

1827 Karl Bernhard Garve, BG 499, 1-3; Mel. 242

Losung: **So spricht der HErr: Suchet mich, so werdet ihr leben.**

Amos 5,4

Lehrtext: **Simon Petrus sprach zu Jesus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.**

Johannes 6,68

Dritttext: **Ach sucht doch den, lasst alles stehn,** / die ihr das

Heil begehret; / er ist der Herr und keiner mehr, / der euch das Heil gewähret. / Sucht ihn all Stund von Herzensgrund, / sucht ihn allein; denn wohl wird sein / dem, der ihn herzlich ehret.

1623 Georg Weissel, BG 725, 3; Mel. 267.8

»Eins ist Not!« Ach Herr, dies eine / lehre mich erkennen doch; / alles andre, wie's auch scheine, / ist ja nur ein schweres Joch, / darunter das Herze sich naget und plaget / und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget. / Erlang ich dies eine, das alles ersetzt, / so werd ich mit einem in allem ergötzt.

Also ist auch mein Verlangen, / liebster Jesu, nur nach dir; / lass mich treulich an dir hangen, / schenke dich zu Eigen mir. / Ob viel auch umkehrten zum größten Haufen, / so will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen; / denn dein Wort, o Jesu, ist Leben und Geist; / was ist wohl, das man nicht in Jesus genießt?

1695 Johann Heinrich Schröder, BG 708, 1.4; Mel. 358

O Jesu Christe, wahres Licht, / erleuchte, die dich kennen nicht, / und bringe sie zu deiner Herd, / dass ihre Seel auch selig werd.

Lass alle, die im Finstern gehn, / die Sonne deiner Gnade sehn, / und wer den Weg verloren hat, / den suche du mit deiner Gnad.

Erleuchte, die da sind verblind't, / bring heim, die sich von dir getrennt, / versammle, die zerstreuet gehn, / mach feste, die im Zweifel stehn. *1630 Johann Heermann, BG 225, 1.2.4; Mel. 73.4*

Gib Acht auf diesen hellen Schein, / der aufgegangen ist; / er führet dich zum Kindelein, / das heißet Jesus Christ, / das heißet Jesus Christ.

Hier ist das Ziel, hier ist der Ort, / wo man zum Leben geht; / hier ist des Paradieses Pfort, / die wieder offen steht, / die wieder offen steht. *1704 Michael Müller, BG 222, 3.8; Mel. 88*

Wenn du uns trittst vors Gesichte, / wird es in dem Herzen lichte, / alles Eitle wird zunichte / und die Liebe glühet auf.

Lieber Herr, bleib in der Nähe, / dass dein Licht im Geist
entstehe / und die Finsternis vergehe / und wir schmecken
deine Kraft.

Wo wir leben auf der Erden, / suchen wir dich, Hirt der
Herden, / fröhlich, wenn wir finden werden, / selig, wenn wir
bei dir sind.

Jesus herrscht in großem Frieden, / der bewahrt sein Volk
hienieden, / dass es, von ihm ungeschieden, / fröhlich ihn
erwarten kann. 1730 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, BG 353, 2-5; Mel. 64

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, / erfüll mit deiner Gnaden
Gut / deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn, / dein brennend
Lieb entzünd in ihn'. / O Herr, durch deines Lichtes Glanz / zum
Glauben du versammelt hast / das Volk aus aller Welt Zungen. /
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen. / Halleluja, Halleluja.

Du heiliges Licht, edler Hort, / lass leuchten uns des Lebens
Wort / und lehr uns Gott recht erkennen, / von Herzen Vater ihn
nennen. / O Herr, behüt vor fremder Lehr, / dass wir nicht
Meister suchen mehr / denn Jesus mit rechtem Glauben / und
ihm aus ganzer Macht vertrauen. / Halleluja, Halleluja.

1480 Ebersberg (Str. 1) / 1524 Martin Luther (Str. 2), BG 370, 1.2; Mel. 354

Wohl denen, die da wandeln / vor Gott in Heiligkeit, / nach
seinem Worte handeln / und leben allezeit. / Die recht von
Herzen suchen Gott / und seiner Weisung folgen, / sind stets bei
ihm in Gnad.

Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem
Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. /
Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort
festhalte, / von Herzen fürchte dich.

1602 Cornelius Becker, BG 401, 1.4; Mel. 214.2

Ich gebe mich mit Hand und Mund / dir, dem ich zugehöre, /

und suche, dass ich jedes Pfund / nach deinem Sinn vermehre. /
Lass aber meine Seele nie / aus deinen treuen Armen / und tu
nichts andres spät und früh, / als meiner dich erbarmen.

Ich danke dir für alles das, / und was ich schon vergessen / und
was ich überhaupt nicht fass; / denn du bist unermessen. / Und
deine Liebe, die besteht / aus Längen und aus Breiten, / aus Tief
und Höhen, und sie geht / auf lauter Seligkeiten.

1737 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, BG 411, 4.2; Mel. 308.2

Himmelsherr, Himmelsherr, / der du uns aus lauter Treu /
deinen Namen kundgegeben, / mache uns zum Lobe frei, / lass
uns aus der Freude leben, / dass uns Sündern du durch Jesus
Christ / Vater bist, Vater bist. 1963 Heinz Schmidt (Str. 1), ^c Brüder-Unität
Herzensherr, Herzensherr, / unsre Seelen lieben dich. / Wir sind
deiner Gnad ergeben / und wolln gerne lediglich, / Herr, nach
deinem Willen leben. / Selig ist, wer dir, der uns versüht, / lebt
und dient, lebt und dient.

1731 Nikolaus Ludwig von Zinzendorf (Str. 3), BG 655, 1.3; Mel. 243

Gebet

Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass
uns hinfert nicht schade / des bösen Feindes List.

Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns
sei hier und dorte / dein Güt und Heil beschert.

Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertest Licht; / dein
Wahrheit uns umschanze, / damit wir irren nicht.

Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein
Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.

1627 Josua Stegmann, BG 656, 1-4; Mel. 39.3

Br. Albrecht Stammler, Bad Boll

Link für Videokonferenz ab 18.30 Uhr: <https://app.bbbserver.de/join/924c89bd-f7b8-47ff-b52d-36508e9b8d5d>